

98/6-8

ben thun derowegen dem H. ganz dienstlich bedanckhen, mit Pitt welle alle Zeit mein günstiger herr Sein, wie bisshar, und mich Jn allen fürfallenden sachen für bevollen haben".

- 1) s. EA V 2, 216 (Nr. 191). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung aber nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1595 Art. 478

---

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 9-10 - Blatt 9<sup>v</sup> und 10<sup>r</sup> leer

7

1689 Januar 15.

A

EID DER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER

---

s. AH 77/78

"Der Eydt so dess sohns hauptman erst abgezogne soldaten geben worden".

---

Original, von anderer Hand als AH 77/78, das vom Landschreiber von Zug, Melchior Iten, geschrieben wurde. Hier in AH 98/7 stammt nur die Unterschrift von Iten. Die Dorsualnotiz ist von Ammann Beat Jakob I. Zurlauben, dem Vater des obgenannten Hauptmanns, geschrieben.  
AH 98, 11-12 - Blatt 12<sup>r</sup> leer

8

1618 April 28.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN  
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.]  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Din schriben hab Jch empfangen wyl aber die Zitt zu kurtz den Wyn abzuholen so wellendt wier demm lieben Gott verthruwen, unnd sy lassen Jr wyn verkhouffen. Das magst Jnen entbietten, oder din swecher [Johann Balthasar? Honegger, von Bremgarten] wollte Jnn abholen, wyl er Jm rechtten geldt, dann unser fuhrlütt [in Zug?] Jetz nitt verhanden, So mier Je muglich wyl Jch sehen das Mittwuchen Abendts [den 2. Mai] by dier ahnkhomm aber khan doch nitt vergwüssen so Jch aber nitt khonnte soltt Mittwuchen morgens von mier brief haben".

---

Original, Siegel zerstört - AH 98, 13

12